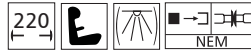


Speisewagen WRmh 131



TILLIG TBAHN

Art.-Nr. 16590 • 16595



Abbildung zeigt 16595

© TILLIG

DAS VORBILD

Dieser Speisewagen ist eine besondere Entwicklung für den ab 1962 verkehrenden neuen "Rheingold". Dieser internationale Reisezug mit erhöhten Komfort sollte auch den gehobenen Ansprüchen der Reisenden entsprechen. Bei einem maximal möglichen Sitzplatzangebot und dem üblichen Küchenbereich sollte auch noch ein Büfettbereich für den Kauf von Speisen und Getränken zur Verfügung stehen. Die dadurch bedingten Raumprobleme führten zum Bau eines teilweise doppelstöckig angelegten Fahrzeuges. In diesem doppelstöckigen Bereich waren die Wirtschaftsräume des Speisewagens untergebracht. Das Fahrzeug wurde von der DSG (Deutsche Schlaf- und Speisewagen-Gesellschaft) als Eigentümer und der DB gemeinsam entwickelt. Gebaut wurden insgesamt fünf Fahrzeuge. Zunächst zwei im Jahr 1962 und weitere drei 1963, alle von Orenstein & Koppel in Berlin.

Der Speisewagen hat 48 Sitzplätze in den zwei Speiseräumen, 6 mehr als bislang und später bei der Fahrzeuglänge üblich. Die Küche liegt in der oberen Etage und hatte in der Dachschräge ihre Fenster. Die dadurch entstandene Erhöhung brachte dem Wagen auch seinen Spitznamen ein: "Buckelspeisewagen". Unter der erhöhten Küche wurde der Spülraum und die Vorräte angeordnet. Der Büfettbereich lag in der normalen, für die Passagiere vorgesehenen Fußbodenhöhe am Küchenende des Fahrzeuges. Somit gibt es in diesem Fahrzeug drei Fußbodenebenen. Die Wirtschaftsräume waren mit zwei Aufzügen miteinander verbunden. Erstmals war Propangas als Brennstoff für den Küchenherd und sogar für die Kaffeemaschine im Büfett von Beginn an vorgesehen.

Die Farbgebung der Fahrzeuge passte sich dem "Rheingold" Zug an. Als die blaue Farbgebung 1965 zugunsten der üblichen TEE Farbgebung mit roter Brüstung aufgegeben wurde, wurden auch die Speisewagen entsprechend umlackiert. Die ursprüngliche Anschrift "DSG" wurde nach der Übernahme der Fahrzeuge durch die DB in "TRANS EURO EXPRESS" geändert. Nachdem die Fahrzeuge aus dem TEE-Verkehr genommen wurden, entfiel dieser Schriftzug und wurde durch das DB Logo ersetzt.

Die Fahrzeuge wurden zunächst im "Rheingold" und "Rheinpfil" eingesetzt. Dabei befand sich das Büfettabteil immer am Barendes des "Domcar", dem Aussichtswagen AD4üm-62 des "Rheingold". Anfang der Siebziger wurden die Wagen durch den einstöckigen Nachfolgetyp WRmh 132 im TEE ersetzt. Ursache waren vor allem die technischen Probleme, die es im Wirtschaftsteil mit den Aufzügen gab. Der Einsatz der Fahrzeuge erfolgte dann in anderen TEE Zügen oder normalen Schnell- und IC-Zügen. Geänderte hygienische Gesichtspunkte und die technischen Probleme veranlassten die Ausmusterung der Splittergattung. Bis 1981 wurden alle Fahrzeuge aus dem Betriebsdienst ausgemustert. Ein Fahrzeug überlebte als Gesellschaftswagen und ist in leicht geänderter äußerlicher Ausführung noch heute im Einsatz.



Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren wegen abnehmbaren und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.

TILLIG Modellbahnen GmbH

Promenade 1, 01855 Sebnitz

Tel.: +49 (0)35971 / 903-45 • Fax: +49 (0)35971 / 903-19

Service-Hotline: unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter:

www.tillig.com

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.